



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Steuerschätzung
Az.: 900-30/ga
Tel.: 0391/56531-35
ruby@landkreistag-st.de

1. November 2019

Rundschreiben Nr. 611/2019

Ergebnisse der 156. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 28. bis 30. Oktober 2019

Bezug: Unser Rundschreiben Nr. 271/2019 vom 10. Mai 2019

Kurzfassung:

Vom 28. bis zum 30. Oktober 2019 tagte der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“. Gegenüber der Steuerschätzung vom Mai 2019 werden die voraussichtlichen Steuereinnahmen 2019 insgesamt um 2,6 Mrd. Euro höher ausfallen. Für den kommunalen Bereich sind die Erwartungswerte dabei um 0,1 Mrd. Euro nach oben gesetzt worden. Die Erwartungen zu den kommunalen Steuereinnahmen für die Folgejahre 2020 bis 2023 wurden gegenüber der Mai-Steuerschätzung um insgesamt - 3,2 Mrd. Euro vermindert angesetzt. Die mittelfristigen Steuereinnahmeerwartungen aller Ebenen wurden für die Jahre 2020 bis 2023 um insgesamt - 9,7 Mrd. Euro nach unten korrigiert. Gleichwohl bleibt es bei Steuerzuwächsen für alle Ebenen gegenüber dem Vorjahr.

Im Rahmen seiner 156. Sitzung vom 28. bis 30. Oktober 2019 hat der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ auf der Grundlage aktueller gesamtwirtschaftlicher Daten sowie des derzeit geltenden Steuerrechts die Steuereinnahmen für die Jahre 2019 bis 2023 geschätzt.

Verglichen mit der Steuerschätzung vom Mai 2019 werden die Steuereinnahmen im Jahr 2019 insgesamt um 2,6 Mrd. Euro höher ausfallen. Für den Bund ergeben sich dabei Mehreinnahmen von 4,0 Mrd. Euro und für die Länder werden Mehreinnahmen von 0,9 Mrd. Euro erwartet. Die Einnahmeerwartungen für die kommunale Ebene steigen leicht um 0,1 Mrd. Euro.

Für die Jahre 2020 bis 2023 wird das Steueraufkommen etwas unter der Schätzung vom Mai 2019 liegen. Die Auswirkungen auf die einzelnen staatlichen Ebenen sind dabei unterschiedlich. Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat seine Prognose um

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

insgesamt 9,7 Mrd. Euro nach unten angepasst, wobei die Kommunen daran mit -3,2 Mrd. Euro teilhaben.

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Herbstprojektion 2019 der Bundesregierung zugrunde gelegt. In der aktuellen Prognose wurden die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zu früheren Prognosen nochmals nach unten korrigiert. Aus konjunktureller Sicht wird mittlerweile von einer Normallage ausgegangen. Die Bundesregierung erwartet hiernach für dieses Jahr einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um real + 0,5 % und für das Jahr 2020 von + 1,0 %. Für das nominale Bruttoinlandsprodukt werden nunmehr Veränderungsrate von + 2,8 % für das Jahr 2019, + 2,9 % für das Jahr 2020, + 3,1 % für das Jahr 2021 sowie von je + 2,8 % für die Jahre 2022 bis 2024 projiziert.

Die Unternehmens- und Vermögenseinkommen (UVE) sind die zentrale Fortschreibungsgröße für die gewinnabhängigen Steuerarten. Für das Jahr 2019 wird eine Zuwachsrate von 0,9 Prozentpunkte und somit nur noch ein Rückgang von -0,6 % gegenüber dem Vorjahr angenommen. Im Jahr 2020 wird mit einem Zuwachs von + 1,6 % gerechnet; allerdings ist dieser 1,3 Prozentpunkte geringer als noch in der Frühjahrprojektion 2019 zugrunde gelegt. Im Jahr 2021 wird eine Verbesserung um 0,2 Prozentpunkte auf + 3,1 % unterstellt. Für die Jahre 2022 bis 2024 wird ein jährlicher Zuwachs von + 2,8 % angenommen.

Die Tabellen zu den Prognosen und Schätzabweichungen sowie eine Detailauflistung der angenommenen Entwicklung der einzelnen Steuerarten mit ihren Auswirkungen auf Bund, Länder und Kommunen haben wir als **Anlagen** beigefügt.

Über die Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung für Sachsen-Anhalt werden wir wie gewohnt mit gesondertem Rundschreiben berichten.



Theel

Anlagen